

Inklusiv leben und lernen in  
einer guten gesunden Schule



Stand: 12.07.2024

2024-25

# Schulprogramm

## Inklusiv leben und lernen in einer guten gesunden Schule

Wenn bislang von einem **Schulprogramm** die Rede war, dann verbanden viele damit eine in Papierform gebrachte Dokumentation des Ist-Zustandes. Einem solchen Verständnis nach ist ein Schulprogramm schon zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung veraltet.

Wer ein **Schulprogramm** liest, will wissen, was gespielt wird und was in Zukunft auf dem Spielplan steht, will wissen, wer für was verantwortlich zeichnet, wer was Wirklichkeit werden lässt und an welchen Werten sich das Programm der Schule orientiert. Der Begriff **Programm** verlangt nach **Fortschreibung**.

Das Schulprogramm ist **wesentliches Instrument der Schulentwicklung** und macht transparent und nachvollziehbar, dass die Schule über **strukturierte Verfahren** der Schulentwicklung verfügt. Es nennt die **Ziele** dieser Schulentwicklung, beschreibt, welche **Maßnahmen** zur Erreichung dieser Ziele geplant sind, definiert die **Gelingsbedingungen** und die **Indikatoren**, an denen der Erfolg gemessen wird und wie und von wem sie gemessen werden sollen (**Evaluation**). Das Schulprogramm informiert darüber, wer in dem beschriebenen Verfahren in welchem **Zeitraumen** agieren soll. Dazu gehört auch das **Controlling** im Sinne eines **Projekt- und Qualitätsmanagements** durch schulische Gremien (die Fachkonferenzen, die Teams, die Teamsprecher-Schulleitungssitzungen, die Denkboxen und die Steuergruppe Schulentwicklung, die Schulpflegschaft, die SV und die Schulleitung).

Das Schulprogramm ist auf Gegenwart und Zukunft angelegt, das entspricht dem Anspruch **programmatischen Vorgehens**. Es ist zugleich Beschreibung des Ist-Zustandes, Planungsgrundlage und Abbild perspektivischen Denkens und Handelns.

Unsere verbindlichen **inklusiven Werte** sind:

**Bildungsgerechtigkeit**

**Partizipation**

**Persönlichkeitsentwicklung**

**Demokratisierung**

**Nachhaltigkeit**

**Gesundheit**

## Bildungsgerechtigkeit

Die Schule reflektiert den Unterstützungsbegriff, entwickelt und fördert die Teilhabe aller und koordiniert die verschiedenen Formen der Unterstützung.

## Partizipation

Alle an Schule Beteiligten arbeiten daran die Teilhabe aller durch ertragreiche Kommunikation, konstruktive Zusammenarbeit und respektvollen Umgang miteinander zu entwickeln.

## Persönlichkeitsentwicklung

Die Schulgemeinschaft fördert Kinder Jugendliche und Erwachsene bei der Entwicklung einer positiven Beziehung zu sich selbst und bei der Entwicklung eines Verständnisses für Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Menschen und Beziehungen.

## Demokratisierung

Die Schule setzt modellhaft auf allen Ebenen demokratische Grundstrukturen, sowie eine demokratische Diskussions- und Streitkultur und friedliche Konfliktlösungsstrategien um.

## Nachhaltigkeit

Die Schulgemeinschaft setzt sich für den Schutz der Umwelt ein und macht dies zu einem Anliegen aller Beteiligten.

## Gesundheit

Die Schulgemeinschaft versteht die Gesunderhaltung aller Mitglieder als Anliegen aller setzt sich dafür auf allen Ebenen ein.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Die explizierenden Formulierungen entstammen dem Index für Inklusion.

## Entwicklungsvorhaben an der Gesamtschule Weilerswist

<b>Dalton</b>	<b>Zeit</b> im / bis zum Sj.:	<b>Indikatoren der Gelingensbedingungen</b>	<b>Art der Evaluation</b>	<b>Projektmanagement Evaluation Controlling</b>
Einführung von Lerncoaching-Daltonräumen	perspektivisch	Frequentierung von Lerncoaching-Dalton-Räumen durch Jg. 10 (M, D, E); Reduzierung der fachspezifischen Probleme im Übergang Jg. 10 zu Jg. 11 (EF)	Auswertung Klausuren in Jg. 11 => Inhalte des Lerncoachings; Befragung der Lehrkräfte und Lernenden	Lehrkräfte M-D-E + AL Lehrkräfte M-D-E + AL AL III
Lerncoaching durch schulweites Mentorensystem	perspektivisch	Etablierung des Entwicklungsvorhabens		Denkbox / SL
Coworkingspace	Sj. 2024-25	Etablierung des Coworkingspace (Belegung und Ausstattung), Vernetzung der Projekte mit dem Unterricht	Nutzungsfrequenz und Befragung der Lernenden	LemaS-Lehrkräfte LemaS-Lehrkräfte AL I + AL II / DL
<b>Inklusion</b>				
inklusiv agierende Schulorganisation	perspektivisch	Ausrichtung von Stundenplänen, Vertretungsplänen und Raumverteilung an inklusiven Kriterien	Einsatzstatistik auf UNTIS	Orga / SL Orga / Freitagsguppe / SL SL
<b>Digitalisierung</b>				
digitale Endgeräte für Lernende	perspektivisch	Ausstattung aller Lernenden mit digitalen Endgeräten und Nutzung im unterrichtlichen Zusammenhang	differenzierte Abfragen	Denkbox Digitalisierung SL / Schulsupport SL / DL
<b>LemaS</b>				
Einsatz von diFF (diagnosebasiertes individuelles Fordern und Fördern)	perspektivisch	Kooperation mit der Universität Münster und LiF		DL / MPT SL
MINT-Schule	perspektivisch			
<b>Kommunikation</b>				
institutionalisierte Strukturen	in 2024-25	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absprachen zu Förderplänen</li> <li>• Schullaufbahnkonferenzen</li> <li>• Beratungsstunden sonderpädagogische / Regelschullehrkräfte</li> <li>• Projektkurslernende (Ps) - sonderpädagog. Lehrkräfte</li> </ul>		SL - ALen Lehrkräfte SL

## Pädagogische Praxis an der Gesamtschule Weilerswist

Bezeichnung	inhaltliche Ausgestaltung	Arbeits- und Organisationsstruktur	Verantwortlichkeit
<b>Dalton-Prinzip</b>	durchgängiges Prinzip selbständigen Lernens nach den Grundsätzen der Dalton-Pädagogik, adaptiert für die Bedürfnisse einer Gesamtschule als Schule des Gemeinsamen Lernens	ein Drittel der Unterrichtszeit ist Dalton-Zeit (Daltonstunden in der ersten und vierten Stunde) - Lernende wählen Stoff, Ort und Lehrkraft frei	alle
<b>Lernplanarbeit<sup>2</sup></b>	Erstellung der fünfwöchigen Lernpläne für die selbständige Arbeit der Lernenden in den Daltonstunden, gemeinsam oder in Absprache (im Jahrgang, fachbezogen, gleichsinnig)	individuelle Vorarbeiten - Sichtung des Intranets auf moodle - Absprachen über teams - Veröffentlichung für die Lernenden über moodle	Lehrkräfte Fachkonferenzen Teams
<b>Dalton-Planer (Lernbegleiter)</b>	Doppelfunktion als Lerntagebuch (Portfolio) und Kommunikationsplattform (Lehrkräfte - Lernende - Erziehungsberechtigte)	jährliche Überarbeitung der Druckvorlage - Anpassung im Sinne der evaluierenden Rückmeldungen der Lernenden und der Lehrkräfte	Denkbox- Dalton Schulleitung (DL)
<b>Inklusionskonzept<sup>3</sup></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zeitliche Dimension: gezielte Förderung in den Dalton-Stunden</li> <li>räumliche Dimension: Insel I und II als Orte der Förderung</li> </ul>	Freistellung der sonderpädagogischen Lehrkräfte von Unterrichtsverpflichtungen - flexibler Einsatz	Freitagsgruppe AL I Orga
<b>tut-gut-Stunden (Sek. I)</b>	klassenbezogene Planungs- und Beratungsstunde mit den Lehrkräften in Klassenleitung (Problembesprechung - Informationen - Gemeinschaftstärkung - Vorhabenplanung - Wahlen etc.)	fest im Stundenplan ausgewiesen - einmal in der Woche - Moderation durch die Lernenden - Dokumentation im tut-gut-Buch	Klassensprecher:innen Lehrkräfte in Klassenleitung
<b>pädagogische Konferenzen</b>	Vorstellung besonderer Fälle aus dem Bereich des Gemeinsamen Lernens - Abstimmung gemeinsamen pädagogischen Handelns zwischen Regelschul- und sonderpädagogischen Lehrkräften	regelmäßige Zusammenkunft (vier Mal im Schuljahr) aller beteiligten Lehrkräfte auf Einladung der sonderpädagogischen Lehrkräfte (+ Dokumentation)	Freitagsgruppe Lehrkräfte / AL I
<b>Differenzierung (Mathematik *Kurse)</b>	Kursangebot außerhalb der G-Kurse für Lernende, die den curricularen Vorgaben des Faches nicht entsprechen können und sonst ohne Lernerfolge bleiben würden	Einwilligung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten Bildung kleiner Kurse Unterricht durch sonderpädagogische Lehrkräfte	Freitagsgruppe AL I SL
<b>Erziehungsvereinbarung<sup>4</sup></b>	Übereinkunft der Lehrkräfte, Lernenden und Erziehungsberechtigten hinsichtlich der gemeinsamen Aufgaben mit dem Ziel der positiven Entwicklung der Lernenden	von den Erziehungsberechtigten bei der Anmeldung zur Kenntnis genommen und unterzeichnet, Kommunikationsgrundlage in Konfliktfällen	Schulpflegschaft SL
<b>Haus- und Schulordnung<sup>5</sup></b>	Regelkanon (Verhaltensregeln, Ordnungsrahmen, Unterrichtsorganisation, Mediennutzungsvereinbarung) als Ausdruck des Erziehungsleitbildes und der gemeinsamen Werthaltungen	Lehrkräfte in Klassenleitung kommunizieren die Regeln zu Beginn des Schuljahres und anlassbezogen	SL Kollegium

<sup>2</sup> s. Lernplanbeispiel im Anhang

<sup>3</sup> s. Schaubild im Anhang

<sup>4</sup> s. Anhang

<sup>5</sup> s. Anhang

## Etablierte Strukturen und Teilkonzepte der Gesamtschule Weilerswist

Bezeichnung	inhaltliche Ausgestaltung	Arbeits- und Organisationsstruktur	Verantwortlichkeit
<b>Teamschule</b>	Teamstruktur im Jahrgang, in der Unterrichtsverteilung, im Vertretungskonzept und in der TL-SL-T als Mitwirkungs-gremium	regelmäßige Teamsitzungen mit Teamleitung, Protokoll der Teamergebnisse, Austausch im TL-SL-T (Teamleitung-Schulleitungsteam)	Teamleitungen und SL
<b>Ganztag</b>	Lernwerkstätten - offene Angebote: z.B. Pausenliga, offenes Atelier, Schülertreff, Bauwagen, Schülerladen	regelmäßige Angebote in den Mittagspausen durch Lehrkräfte und ggf. Eltern (ehrenamtlich)	Kollegium, DL, SL
<b>Berufsorientierung</b>	(KAoA, KAoA-STAR): Lernende durchlaufen Standardelemente der beruflichen Orientierung der Sek. I / II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente mit Schwerpunktthemen an die Jahrgänge gekoppelt</li> <li>• Evaluation durch Berufswahlkoordination</li> </ul>	BO-/ Jahrgangsteams
<b>Vorhabentage Schulprogrammprojekt-tage</b>	zu festen Terminen im Jahreskalender und durchlaufenden Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teams organisieren</li> <li>• Absprache wichtiger Punkte mit DL</li> </ul>	Teamleitungen und DL
<b>Inklusionskonzept<sup>6</sup></b>	stark individualisiertes, gezieltes Unterstützungssystem und Auszeitraum für Lernende mit und ohne Förderbedarf	Inselteam: Dokumentation der Besuche durch Lernende / Rückmeldung an Tutoren und sonderpädagogische Lehrkräfte	Inselteam, AL I
<b>„Freitags“-gruppe</b>	multiprofessionelle Kooperations- und Qualifizierungsmöglichkeiten (MPT)	Fallbesprechungen und Flex-Stundensystem (variabler Arbeits- und Unterstützungseinsatz)	sonderpäd. Lehrkräfte, Fachkräfte im MPT-GL, Koord. Inklusion, AL I
<b>Trainingsraum-Konzept</b>	Interventionsinstrument (Auszeit für Lernende - Verhaltenstraining)	Koordinator Trainingsraum organisiert und evaluiert Frequentierung	Koordinator Trainingsraum und Aufsichten
<b>gestaltete Übergänge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergang Sek I Grundschullehrkräftetag, Kennenlernnachmittag, Projektwoche neue 5</li> <li>• Einführungstage neue 11 und Methodenworkshop</li> <li>• Info-Tage / Mitmachangebote</li> </ul>	Rückmeldungen durch Grundschullehrkräfte, Eltern, Lernende	AL I, AL III, SL
<b>Schulzirkus</b>	inklusives Projekt durch Sport- und Bewegungsangebot für Lernende	durchgängige Mitmachangebote im Schulalltag	Schulsozialarbeit, FK Sport, MPT-GL, Sporthelfende
<b>Schulsanitätsdienst</b>	entsprechend ausgebildete Lernende betreuen erkrankte und verletzte Lernende in den Pausen und bei Notfällen	Schulsanitätsraum - Präsenzzeiten mit Notrufsystem - Anbindung an Sekretariat und SL	betreuende Lehrkräfte
<b>Bauwagen Pausenhof</b>	Ausleihe von diversen Spielmaterialien in den Pausen	aktive Lernende betreuen in den Pausen offenes Angebot in der Mittagspause	Koordinator Ganztag / Ganztagsaufsichten
<b>Schülerladen als mobile Einheit</b>	Verkauf von Fair-Trade-Produkten und schulischen Materialien	aktive Lernende betreuen in den Pausen offenes Angebot in der Mittagspause	verantwortliche Lehrkraft / aktive Lernende

<sup>6</sup> vgl. Schaubild im Anhang

<b>Dalton</b>		<b>Ziel: Die Lernenden werden befähigt eine individuelle, tragfähige Lernstrategie zu entwickeln, ihren Lernprozess selbständig zu steuern und zu verantworten. (Bildungsgerechtigkeit)</b>		
<b>Entwicklungsvorhaben Projekte</b>	<b>Zeit</b> im / bis zum Sj.:	<b>Indikatoren der Gelingensbedingungen</b>	<b>Art der Evaluation</b>	<b>Projektmanagement Evaluation Controlling</b>
Lernplanarbeit	fortlaufend	evidente Vernetzung von Unterricht und selbständigem Lernen / Konstruktion bedeutsamer Lernplanaufgaben	regelmäßige Sichtung der Lernpläne und der Lernplanner	Denkbox / Teams FK / Teams / Jury SP /DVD DL
Modifikation des Lernbegleitheftes (Dalton-Planer)	fortlaufend	Funktionalität als Portfolio (Lernende), Kommunikationsmittel (Eltern) und Lernberatungshilfe (Arbeitsverhalten), Rückmeldesystem und Kontrollmöglichkeit	Rückmeldungen der Lehrkräfte aus den Teamsitzungen	Denkbox / Teams / AL / DL Denkbox / Teams AL / DL
Dalton-Control (freitags, 4. Stunde)	fortlaufend	Optimierung durch regelmäßige Sichtung und Kontrolle der Dalton-Planer im Hinblick auf Portfolio-Funktion und als Kommunikationsplattform	regelmäßige Rückmeldungen Lernende - Lehrkräfte - Erziehungsbeauftragte	Lehrkräfte KL / BL OS Denkbox / Teams AL / DL / SL
Fachflurprinzip im Schulgebäude	fortlaufend	gezielte Wanderbewegungen Lernender, Fachlichkeit der Unterstützungsanfragen	Befragung der Lernenden / Lehrkräfte	Orga-Team Lehrendenrat Schulleitung
Daltonaufsichten im Gebäude und auf dem Gelände	fortlaufend	pünktlicher Beginn der Daltonstunden durch Lernende, Steigerung der effektiven Lernzeit	quartalsweise Auswahl Lernender für Dalton-Training; Befragung der Lehrkräfte	Orga-Team / SL Tutoriate / SL SL
Daltoneinführung in der Jahrgangsstufe 5 <sup>7</sup>	im aktuellen 5. Jahrgang	Etablierung von Ritualen in den Daltonstunden; Unterscheidung der Lernenden nach Grad der Selbständigkeit oder Planungshilfebedarf (Lernstrategien)	innere Lerngruppendifferenzierung am Ende des 3. Quartals	Team 5 + Lerntherapie Tutoriate + Lerntherapie AL I
Dalton-Training	dauerhaftes Angebot	videogestützte Diagnostik der nichtsonderpädagogischen Förderbedarfe	Zahl der Rückkehrenden in die regulären Daltonstunden	Lerntherapie AL I + Lerntherapie AL I + AL II
Sport-Dalton (im Stundenplan halbjährlich ausgewiesen)	dauerhaftes Angebot	Annahme durch die Lernenden / Angebotsvielfalt der Fachlehrkräfte Sport	Frequentierung und Rückmeldungen der Lernenden	Teams Sport-Lehrkraft / Teams DL

<sup>7</sup> siehe Daltoneinführung für die Jahrgangsstufe 5 im Schuljahr 2024/25 im Anhang

<b>Inklusion</b>				
<b>Ziel:</b> Die Schule befindet sich in einem kontinuierlichen Prozess aktiver Teilhabe mit dem Ziel, partizipative Strukturen zu schaffen und inklusive Werte in Handeln umzusetzen. ( <b>Partizipation</b> )				
<b>Entwicklungsvorhaben Projekte</b>	<b>Zeit</b> im / bis zum Sj.:	<b>Indikatoren der Gelingensbedingungen</b>	<b>Art der Evaluation</b>	<b>Projektmanagement Evaluation Controlling</b>
differenzierte Lernpläne für Lernende mit Unterstützungsbedarf	dauerhaft	Lernerfolge für Lernende mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf	Rückmeldungen der sonderpädagogischen Lehrkräfte	Fachkonferenzen FK / Freitagsgruppe Schulleitung
Fördermodule als Ergänzung der curricularen Vorgaben	dauerhaft	erfolgreiche Vermittlung basaler Fachkenntnisse (Lernende mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf)	Übersichten in den pädagogischen Konferenzen / didaktische Leitung	Fachkonferenzen Zeugnis-/ päd. Konferenz AL I + AL II + DL
institutionalisierte Kommunikation: • zu pädagogischen Konzepten/Maßnahmen • Beratungsstunden durch die sonderpädagogischen Lehrkräfte • mit den Schulbegleitungen im Hinblick auf die Förderpläne	Sj. 24/25	Besetzung der pädagogischen Konferenzen / digitale Fortschreibungsmöglichkeit der NTAs und Förderpläne; strukturierte und übersichtliche Kommunikation auf teams	Auswertung der Konferenzprotokolle / Sichtung der Verläufe auf teams / Terminierung über Outlook	Inklusion (A13) + SL Teams /Freitagsgruppe Zeugnis Konferenzen / SL
Diagnostik mit Konsequenzen im Bereich ESE (ggf. + LE)	Sj. 24/25	Verhaltensänderung - Fähigkeit zur Selbstregulation und Selbstorganisation - Lernprogression	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zahl der erzieherischen Einwirkungen (z.B. Trainingsraumaufenthalte) und Ordnungsmaßnahmen</li> <li>Diagnosetoolauswertung</li> <li>Ergebnisse VERA und ZP 10</li> </ul>	Fachlehrkräfte D / M / E DL DL / SL
Lernwerkstätten soziales Lernen	Sj. 24/25	gelingende Ich-Stärkung durch nicht benotete Lernprozesse und soziale Erfahrungen in kleinen Lerngruppen	Zahl der erzieherischen Einwirkungen (z.B. Trainingsraumaufenthalte) und Ordnungsmaßnahmen	Lehrkräfte in Lernwerkstätten Lehrkräfte in Klassenl. / DL DL / SL
Classroom Management durch Gruppentische (Tischgruppentraining im 5. Jahrgang)	Sj. 24/25	gelingende Lernprozesse in den Formen kooperativen Lernens - Selbstdisziplinierung und Sozialkontrolle in der peer group -	???	???
Fortentwicklung des Lerncoachings im Rahmen des Projektkurses Psychologie	Sj. 24/25	Lernzuwachs der Lernenden im Projektkurs der 12 Erhöhung der Betreuungsdichte für Lernende mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf	Abschlussarbeiten der Lernenden aus dem Projektkurs	Lehrkräfte Projektleitung AL I/ AL III/ DL Freitagsgruppe/ AL 1 / Projektkursleitung



<b>Ganztag</b>		<b>Ziel: Im Ganztag werden die Möglichkeiten einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung durch die Lernenden nachhaltig genutzt. (Persönlichkeitsentwicklung)</b>		
<b>Entwicklungsvorhaben Projekte</b>	<b>Zeit</b> im / bis zum Sj.:	<b>Indikatoren der Gelingensbedingungen</b>	<b>Art der Evaluation</b>	<b>Projektmanagement Evaluation Controlling</b>
Zuschnitt und Inhalte der Lernwerkstätten	Sj. 24/25	sich wiederholende Themenbereiche, Orientierung an den Interessenlagen der Lernenden, Berücksichtigung des sozialen Lernens - Abdeckung durch Personalpools	Online-Abfrage der Wünsche	A13 Ganztag MPT-Kräfte DL
offene Angebote in der Mittagspause	Sj. 24/25	regelmäßige verlässliche Angebote, Zuordnung an Teams, Koordinierung Lernwerkstätten und offenen Angeboten	Frequentierung der Angebote, Befragung SV und der aktiven Lernenden (B-Teams)	A13 Ganztag - Orga SV / Teams / Denkbox DL / Orga
selbständige Angebote durch aktive Lernende (z.B. Sporthelfer)	Sj. 24/25	Annahme der Angebote durch die Lernenden	Dokumentation auf Moodle und HP	A13 Ganztag - Orga SV / Denkbox Ganztag DL / Orga
institutionalisierte Vernetzung von KJP und SV (Kinderfreundliche Kommune)	Sj. 24/25	Regelmäßigkeit und Nachhaltigkeit der Netzwerktreffen	Tätigkeitsberichte KJP / SV	KJP Gemeinde KJP / SV A13 Ganztag - DL
Gewinnung außerschulischer Kooperationen	Sj. 24/25	Integration der Kooperationspartner (Sportvereine etc.) in den Ganztag und seine Angebote	Frequentierung durch Lernende - Entlastung der Lehrkräfte und Deputate	A13 Ganztag --- DL

<b>Bildung und Gesundheit</b>				
<i>Ziel: Die Gestaltung der schulischen Arbeit und Prozesse ist geprägt von einem umfassenden und grundlegenden Gesundheitsverständnis. (Gesundheit und Nachhaltigkeit)</i>				
<b>Entwicklungsvorhaben Projekte</b>	<b>Zeit</b> im / bis zum Sj.:	<b>Indikatoren der Gelingensbedingungen</b>	<b>Art der Evaluation</b>	<b>Projektmanagement Evaluation Controlling</b>
Ausbildung und Etablierung zweier B-Teams im Rahmen von BuG	Sj. 24/25	Präsentation der geplanten Arbeitsvorhaben für die Schulgemeinschaft am 26.01.2024	Zertifizierung der Lernenden	Team BuG / Transfer e.V. Koordination BuG DL
eigenständige Arbeitsvorhaben und Durchführung durch die B-Teams	fortlaufend	Umsetzung der Arbeitsvorhaben durch die B-Teams im Handlungsfeld Schule	Präsentation der Entwicklungsvorhaben	Team BuG / Transfer e.V. Koordination BuG DL
Bewegtes Lernen als festes Instrument im Schulalltag	Sj. 24/25	Erstellen eines Readers für „Bewegtes Lernen“, welcher in allen Jahrgangsstufen verbindlich eingesetzt werden soll	Austausch innerhalb der Teams und Feedback durch Fragebogen	Denkbox Gesundheit Koordination BuG DL
Projekttag gesunde Ernährung (Jahrgangsstufen 5 + 6)	Sj. 24/25	Realisierung des Projekttag in Planung, Organisation und fachlicher Begleitung	Auswertung durch Fachkonferenz NW / Jahrgangsteams 5 und 6	Denkbox Gesundheit Fachkonf. NW / Teams DL
Techniken der Entspannung für Lehrende und Lernende	fortlaufend	Lehrkräfte beherrschen Techniken zur Resilienzstärkung und Achtsamkeit und wenden sie regelmäßig an	Feedbackbögen Fortbildung und Ende des Schuljahres	Denkbox Gesundheit Koordination BuG DL

<b>Digitalisierung</b>				
<b>Ziel:</b> Die Potenziale digitaler Medien zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen werden reflektiert eingesetzt und lernförderlich genutzt. ( <i>Partizipation</i> )				
<b>Entwicklungsvorhaben Projekte</b>	<b>Zeit</b> im / bis zum Sj.:	<b>Indikatoren der Gelingensbedingungen</b>	<b>Art der Evaluation</b>	<b>Projektmanagement Evaluation Controlling</b>
Nutzung digitaler Endgeräte durch Lernende (iPads)	Sj. 24/25	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Testvorlauf durch die Lehrkräfte der Denkbox im 1. H.</li> <li>• Pilotphase im 11. Jahrgang im 2. Halbjahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung des Testlaufs der LKe</li> <li>• Auswertung der Pilotphase 11. Jg.</li> </ul>	IT-SL Denkbox Digitalisierung SL / DL / Digit.beauftr.
Moodle als digitale Materialbasis und Kommunikationsplattform	fortlaufend	Grad der Nutzung durch Lehrkräfte, Lernende und Erziehungsberechtigte	Erhebung der Moodle-Aktivitäten	Denkbox FK / Admin DL
Ausbau und Nutzung der digitalen Ausstattung	fortlaufend	Lehrkräfte und Lernende nutzen die digitale Ausstattung und bilden sich fort.	Befragung von Lernenden und Lehrkräften mit Edkimo	Denkbox Digitalisierung Digitalisierungsbeauftr. DL
Einsatz von MS Office 365	fortlaufend	Lehrkräfte und Lernenden nutzen MS Office 365 in bestimmten Bereichen (z.B. Terminkalender, Teams) und nutzen Mikrofortbildungen	Abfrage zur Nutzung der Mikrofortbildungen	Denkbox Digitalisierung Digitalisierungsbeauftr. DL
Online-Schulmanager als Kommunikationsplattform mit den Erziehungsberechtigten	Sj. 24/25	Nutzung der Tools aus dem Schulmanager	Auswertung im Online-Schulmanager	Denkbox Digitalisierung SL DL
Mikrofortbildungen für Lehrkräfte	Sj. 24/25	Teilnahme an regelmäßigen Mikrofortbildungen	direktes Kurzfeedback im Anschluss an die Mikrofortbildungen	Denkbox Digitalisierung SL DL

<b>LemaS</b>				
<b>Ziel:</b> Die Schule engagiert sich in der Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Lernender und unterstützt sie darin, ihre Stärken und Talente unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status zu entwickeln.				
<b>Entwicklungsvorhaben Projekte</b>	<b>Zeit</b> im / bis zum Sj.:	<b>Indikatoren der Gelingensbedingungen</b>	<b>Art der Evaluation</b>	<b>Projektmanagement Evaluation Controlling</b>
Transferphase LemaS	5 Jahre	Austausch mit Netzwerkschulen, Ausbildung von Multiplikatoren	Austausch im LemaS-Netzwerk	Koordinator LemaS LemaS-Netzwerk DL
Begabungsförderung	Sj. 24/25	Lernende werden in Kooperation mit dem LemaS-Partner (Universität Braunschweig) zu Mentoren ausgebildet und coachen andere Lernende	Auswertung der Mentorenaufzeichnungen im Hinblick auf Lernende	Koord. + Arbeitsgruppe LemaS AL II / AL III / DL
Talentförderung	Sj. 24/25	Anzahl der Besuche der Lernenden im Coworkingspace zum Thema „Zukunft“	Ergebnispräsentationen, Teilnahme an Wettbewerben	Koord. LemaS / Tutoriate Koord. LemaS / Tutoriate DL
geöffnete Experimente	fortlaufend	Durchführung von 3 bis 4 Experimenten pro Halbjahr (NW/Ch) im Regelunterricht der Sek. I	Rückmeldungen der Fachlehrenden über vorliegendes Formular	Arbeitsgruppe LemaS Arbeitsgruppe LemaS DL
Coworkingspace	Sj. 24/25	Nutzung durch die Lernenden; die Zahl der Projekte im Unterricht > Präsentation ggf. Teilnahme an Wettbewerben	Auswertung Anmeldekarten, Zahlen der Ergebnispräsentationen; Rückmeldung in den Fachkonferenzen	Denkbox LemaS DL SL
Einsatz von diFF (diagnosebasiertes individuelles Fordern und Fördern)	perspektivisch	Kooperation mit der Universität Münster und LiF		DL / MPT SL

**Abkürzungen und Hinweise:**

**Fettgedruckte Entwicklungsvorhaben** sind neueinsetzende Vorhaben für das Schuljahr 2023/2024.

Die Reihenfolge der **Entwicklungsvorhaben** bedeutet keine Priorisierung.

<b>Tutoriate</b>	Lehrkräfte in Klassenleitung
<b>TL-SL-T</b>	Teamleitunga-Schulleitungstreffen
<b>Team</b>	Lehrkräfte in einem Jahrgangsteam der Schule
<b>Fachkonferenzen</b>	Lehrkräfte eines Faches / einer Fachrichtung betreiben Unterrichtsentwicklung
<b>Denkboxen</b>	Arbeitsgruppen der Schulentwicklung (Leitung durch Steuerleute = Steuergruppe Schulentwicklung)
<b>Freitagsgruppe</b>	sonderpädagogische Lehrkräfte, Fachkräfte im MPT-GL, Abteilungsleitung I => wöchentliches Treffen
<b>Lerntherapie</b>	Lernstandsdiagnose und Lernstrategieentwicklung durch Lerntherapeut und Fachkraft im MPT-GL
<b>Orga</b>	Organisationsteam (Unterrichtsverteilung, Stundenplan, Vertretungsplan, Raumaufteilung...)
<b>A13-Stelle</b>	der Schulleitung zuarbeitende Lehrkräfte mit Beförderungsstelle A13
<b>AL</b>	Abteilungsleitungen
<b>AL I</b>	Abteilungsleitung in der Schulleitung, Jahrgangsstufen 5-7
<b>AL II</b>	Abteilungsleitung in der Schulleitung, Jahrgangsstufen 8-10
<b>AL III</b>	Abteilungsleitung in der Schulleitung, Jahrgangsstufen 11-13 (Oberstufenkoordination)
<b>DL</b>	Didaktische Leitung
<b>SL</b>	Schulleitung
<b>SV</b>	Schülervertretung
<b>KJP</b>	Kinder- und Jugendparlament der Gemeinde Weilerswist
<b>HP</b>	Homepage
<b>moodle</b>	E-Learning-Plattform der Gesamtschule Weilerswist

Aufgabenbereiche in der Schule: vgl. **Organigramme** und **Geschäftsverteilungsplan** im Anhang